

Waldspielgruppe Konzept

Waldspielgruppe heisst:

Eine Gruppe Kinder, im Alter von drei Jahren, trifft sich regelmässig mit einer Leiterin um eine bestimmte Zeit gemeinsam im Wald zu verbringen. Eine Waldspielgruppe findet während allen vier Jahreszeiten, bei Sonne, Wind, Regen oder Schnee statt. Die Leiterin und die Kinder erleben den Wald!

Sinn einer Waldspielgruppe:

Eine Waldspielgruppenleiterin mit einer Begleitperson bieten einer Gruppe Kindern an, den Wald mit allen Sinnen zu erleben und zu erfahren. Die Grundbedingung bietet der Wald, d.h. der Wald ist die Hülle und wir müssen uns dem Wald anpassen. Es ist nötig, dass eine Waldspielgruppenleiterin einen Bezug zum Wald hat, damit sie den Kindern das freie Erleben ermöglichen kann!

Es braucht keine Spielsachen im Wald, weil es so Vieles im Wald hat, womit sich das Kind auseinandersetzen kann (Steine, Käfer, Regenwürmer, Pflanzen, Wasser, usw.)

Der Wald bietet eine Fülle, einen Reichtum an, den die Erwachsenen oft erneut bewusst erleben müssen. Das Spielgruppenkind hingegen befindet sich in einer Entwicklungsphase, wo die Spontanität zum Erleben offen ist, insofern die Kinder nicht in eine feste Richtung geführt werden.

Im Wald werden alle Sinne angeregt und jedes Kind holt sich das, was es zu seiner weiteren Entwicklung als Unterstützung braucht. Alle vier Jahreszeiten mit allen Witterungen lassen besonders viele Situationen intensiv über die Sinne erleben.

Die Verhaltensweisen der Kinder im Wald:

Der Wald bietet viel Raum und Anregung, die Neugier der Kinder wird dadurch geweckt. Das Spielgruppenkind erfährt sich über seine Sinne, es lebt ganz im Augenblick. Deshalb nimmt es auch ganz besonders die Natur wahr, mit all ihren Schätzen, Steine, Zapfen, Äste, Eicheln, Blätter, Erde und Schnee sind die Materialien die zum Bauen, Spielen, Rutschen und zum Rollenspiel einladen. Waldtiere, Vögel und Insekten werden beobachtet. Das Kind hat so viel Zeit wie es braucht. Es ist vertieft im Lauschen der Waldgeräusche, im Spiel mit den anderen Kindern, beim Bauen oder einfach beim Beobachten. Naturmaterialien sind die Spielsachen im Wald.

Kinder beschäftigen sich selber im Wald. Sie entdecken, beobachten, erfinden, reden, experimentieren, schauen zu, bauen und suchen. Die Waldspielgruppenleiterin und die Begleiterin beobachten, sind achtsam im Umgang, haben Zeit, hören zu, schützen bei Bedarf, erzählen Geschichten und sind da, wenn sie gebraucht werden! Es gibt wenige aber bestimmte Regeln die eingehalten werden. Die Teilnahme ist für jedes Kind freiwillig.

Der Wald ist ein wunderbarer Ort die Natur mit Pflanzen und Tieren hautnah zu spüren. Das Kind im Wald lernt ihn zu schätzen.

Waldspielgruppenkinder sind anschliessend, müde zufrieden und ausgeglichen.

Ziel:

Durch die unmittelbare Bewegung im Wald, dem unebenen Boden, sich verändernde Verhältnisse, werden Grobmotorik, das Gleichgewicht, die Aufmerksamkeit, die Achtsamkeit geübt und auf mögliche Gefahren aufmerksam gemacht. Das Finden von Eicheln, Zapfen und Steine etc. und das damit verbundene Schaffen, trainieren Feinmotorik und Selbsteinschätzung. Durch Hütten bauen, sich miteinander in Rollenspiele vertiefen und gemeinsam Essen und Trinken, kann sich das soziale Verhalten in der Gruppe entwickeln. Das Spiel mit gleichaltrigen Kindern und das vertiefte Tun fördert die Phantasie, die Konzentration und die Kreativität. Das gibt Selbständigkeit, Selbstvertrauen und Sicherheit. Durch das freie Spiel, wird der Umgang mit der Natur auf natürlichem Weg erfahren.

Ablauf:

Die Eltern bringen die Kinder zum vereinbarten Treffpunkt. Die Kinder tragen wetterfeste Kleidung. Alle haben ihren eigenen Rucksack mit ihrer Verpflegung mit. Nach der Verabschiedung von den Eltern gehen die Kinder mit den Betreuerinnen zum Waldplatz. Nach drei Stunden treffen sich die Eltern, die Waldspielgruppenleiterin und die Kinder wieder beim Waldparkplatz. Die Waldspielgruppenzeit ist bei der Übernahme der Kinder von den Eltern beendet.

Sicherheit:

Bei der Anmeldung ihres Kindes bekommen Sie von uns Zeckenschutzinformationen. Bitte lesen Sie diese aufmerksam durch und besprechen Sie offene Fragen mit ihrem Arzt. Durchsuchen Sie nach jedem Waldspielgruppentag ihr Kind gewissenhaft nach möglichen Zeckenbissen, besonders hinter Ohren, Hals, Haare, Achseln, im Schritt, in den Innenknie und Bauchnabel. Bei positiver Suche entfernen Sie diesen rasch gemäss der Anleitung in der Broschüre und beobachten Sie die Wunde.

Die Kinder werden darauf aufmerksam gemacht, dass absolut nichts aus dem Wald gegessen wird. Beeren, Pilze, Blätter, usw. sind das Essen der Tiere im Wald.

Wir Leiterinnen haben bei jedem Besuch des Waldes, ein Handy mit notwendigen Notfallnummern und Telefonnummern von zu Hause dabei. Ebenfalls haben wir eine Apotheke mit dem wichtigsten Erste Hilfe Material bei uns.

Bei gefährlicher Witterung wird ein Alternativprogramm gewählt oder kurzfristig abgesagt.

Versicherung:

Die Kinder sind nicht durch die Waldspielgruppe versichert. Unfall- und Haftpflichtversicherung ist die Sache der Eltern.

Kleidung und Ausrüstung:

Dem Wetter und der Jahreszeit entsprechend.

Es gibt kein schlechtes Wetter, nur schlechte Kleidung.

Betreuungsschlüssel:

Die Waldspielgruppe wird von zwei Personen, eine davon ausgebildete Waldspielgruppenleiterin, betreut. Die Gruppengrösse beträgt 12 Kinder. Die Kinder müssen bei Eintritt mindestens drei Jahre alt sein.

Dauer:

Die Waldspielgruppe findet einmal pro Woche, ein halber Tag, 13:30 – 16:30 Uhr statt. Ausgenommen Schul- und Ferienplan.

Standort: Bei der „Grawi“. Die Eltern bringen und holen ihre Kinder dort selber ab.

Finanzierung:

Die Kosten der Waldspielgruppe werden durch die Elternbeiträge finanziert. Fr. 25.- pro halber Tag. Die Rechnungen werden quartalweise zugeschickt. Dieser Betrag ist unabhängig von der Anwesenheit des Kindes zu bezahlen. Bei längeren Ausfällen, z.B. längerer Krankheit, wird zwischen den Parteien eine Vereinbarung getroffen.

„Kinder lassen dich die Welt mit ganz anderen Augen sehe.“